

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 33

Artikel: Dangermice : von Radio, Gemüse, Prince und Sampler !
Autor: Zahnd, Suzanne / Zahnd, Dominique
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DANGERMICE

Von Radio, Gemüse, Prince und Samplern!

Unter unserer Rubrik "Frauen und Musik" also eine weitere Band dieser Sparte. Vorhang auf für DANGERMICE!

Das Zürcher Trio, bestehend aus Marlene Marder, Suzanne Zahnd und Lydia Lightsome, dass sich mehr als Live-Band sieht als irgendetwas anderes lebt seit knapp einem Jahr. Jetzt soll mich aber keiner fragen, wie denn ihr Sound zu bezeichnen sei. Das ganze liegt irgendwo zwischen Post-Punk und Trash-Metal – what a funny combination! Also, Ohren gespitzt und Brille aufgesetzt, lest selbst die etwas wirre Geschichte mit dem DANGERMICE-Interview.

Angefangen hat das Ganze mit einem verschlafenen Telefongespräch. Nach einigen Schwierigkeiten war dann auch das gesuchte Haus mit Inhalt. Suzanne Zahnd gefunden. Nach dem Erklimmen unzähliger Holzstufen machte uns kein geringerer als Use von den YOUNG GODS die Türe auf – was für ein seltsamer Zufall. Na ja, und kurz darauf fand dann das Interview mit der Dame statt, die wie meine kleine Schwester heisst und sie aber doch nicht ist...

INTERVIEW

Wie seid ihr drei – Marlene, Lydia und du – zusammen gekommen?

Da gibt es eigentlich 2 Geschichten. Die eine besagt, dass sich Lydia und Marlene schon lange kannten, die andere, dass sich Marlene und ich schon lange kannten. Nachdem "Liliput" (Marlenes vorherige Band) zu ende war, wollte ich mit Marlene zusammen etwas machen, das verlief jedoch im Sande. Ich weiss auch nicht mehr genau warum. Wir machten dann beide eine Zeit lang keine Musik mehr. Ich bin daraufhin zum Radio gekommen. Anlässlich der Herausgabe von Marlenes Buch über Kleenex und Liliput wurde sie ins Radio eingeladen, wir machten ne'Sendung gemeinsam. Wir fuhren dann, nachdem wir etwas "gebiert" hatten zusammen im Zug nachhause und griffen die alten Bandpläne wieder auf. Irgendwann sagte Marlene, sie kenne da noch jemanden, sie würde die mal

anfragen. Lydia hatten Interesse und kam zu uns. Wir verstanden uns von Anfang an sehr gut. So hat das angefangen.

Wer hatte die Idee zu euerem Namen?

(lacht)...wir hatten – wie es halt so ist, wenn du zu üben anfängst – zu Beginn keinen Namen. Weil wir aber in der Roten Fabrik (Konzerthalle) zusammen üben, bekamen die Leute schnell mit, dass wir drei wieder Musik machen. Alle waren sehr gespannt. Immer wieder wurden wir gefragt, wann tretet ihr auf? wie nennt ihr euch? usw., bevor wir überhaupt fünf Stücke geschrieben hatten.

Wir antworteten dann immer, wir nennen uns "the sleeping Bags". Als wir an einem Fest, an der Plattentaufe des "Definitiv"-Samplers waren, spielten da x-Leute, bis plötzlich einige anfangen zu rufen "Sleeping Bags, Sleeping Bags". Da fanden wir, nein, dass geht nun wirklich nicht. Und innerhalb von 30 Sekunden hatten wir unseren heutigen Namen – einfach so.

Mir gefällt der Name, ich denke er ist auch in Ordnung für ne'Mädchenband, weil er viele Bedeutungen hat. Da ist zuerst mal das "Mice", Mäuse – Mädchen sind Mäuse – oder "Mis" (CH-Dialekt-Ausdruck) für Muskeln und noch "Meis", im schweizer-deutschen der Ausdruck für Lärm. Ich finde den Namen schön, er ist nicht so bedeutungslos.

Du hast einen ausfüllenden Job beim Radio, bleibt da überhaupt noch Zeit für DANGERMICE?

Bis vor kurzem war dieser Job auch nicht so ausfüllend. Im Moment ist das schon ein wenig ein Problem. Wir haben zum Beispiel in den letzten Wochen nur Sonntags zusammen üben können und das ist einfach definitiv zu wenig. Es macht auch irgendwie nicht mehr so Spass, wenn du nur einmal in der Woche über kannst. Und wenn ich am Abend arbeiten muss, dann übe ich auch nicht zuhause. Aber sobald wir wieder zu dritt im "Sounds" sind, habe ich wieder genug Zeit. Jetzt herrscht einfach der Stress.

Wer, wenn überhaupt, beeinflusst euch musikalisch?

Alles was wir je gehört haben und uns gefallen hat

Hast du eine eigene Bezeichnung für eueren Musikstil?

Ich weiss nicht, was willst du heute noch machen. Wenn jemand zum Beispiel konkret auf Rockabilly macht oder anderes, spielen heute alle irgendwie ein Gemisch. Ich bin auch so eine, die sich bezeichnungen einfallen lässt wegen dem Job, aber im Prinzip finde ich das blöd. Das einzige was wir unter uns haben ist das "Handsamen".

Wir nehmen Stücke, Ideen aus anderen Songs und da wir keinen Sampler haben, "Sample'n" wir das von Hand, mit Gitarre und Stimme.

Ihr habt im letzten November in Vorprogramm von LEATHER NUN gespielt. Wie seid ihr zu diesem Auftritt gekommen?

Die haben uns einfach angefragt. Die Rote Fabrik setzt, das finde ich gut, vor grosse Schweizer Gruppen. Und dann nimmt man logischerweise etwas, was musikalisch zum Hauptact passt. Es war übrigens nicht unser glücklichster Auftritt, eher im Gegenteil...

Soviel ich weiss, schreiben bei euch alle drei die Texte. Was für Gebiete behandelt ihr in euren Texten?

Ja, es gibt drei Hauptthemen – da wäre Gemüse, Tiere und die Liebe natürlich.

Ebenso singt ihr alle drei. Wird das in Zukunft so bleiben oder wird sich eine eigentliche Sängerin herauskristallisieren?

Ich habe einfach am meisten Erfahrungen beim Singen. Aber ich denke, es wird sicher so bleiben, dass alle drei bei uns singen. Ich singe zwar jetzt am meisten, weil es mir im Moment einfach am leichtesten fällt. Marlene hat noch nie gesungen, also in den Bands vorher schon, live einfach nicht. Und Lydia eigentlich auch nicht, ausser bei den "Interpreten". Aber auch da nur solche Chörlein.

Und singen ist wirklich etwas, was man lernen kann. Gut, es gibt schon Leute, die das total nicht schaffen, aber wenn du

einigermassen die Töne erwischst...Ich konnte zB. vor 3 Jahren überhaupt nicht singen.Ich habe es einfach mit DANGERMICE wieder gelernt,dazu gelernt.Mir war es einfach am geläufigsten zu singen und zu spielen,darum musste ich einfach am Anfang singen.

Ihr seid irgendwie eine klassische Formation. Ich denke da an euere Instrumentierung.Bass, Gitarre,Schlagzeug.Was hältst du von Bands die ausschliesslich mit Elektronik,also Computer,Sampler,Synthi etc.arbeiten?

Ist Use noch da ? (Gelächter) Nein,ich halte sehr viel von Samplern und Elektronik. Von was ich sehr wenig halte,ist,das jetzt viele Leute meinen,man könne einfach eine Maschine kaufen und man mache danach tolle Musik.Das ist natürlich nicht der Fall.Du must genauso gut mit zB. mit einem Fairlight (Gross-Sampler) umgehen können,aber du musst kreativ sein und Idee haben.Ich glaube daran hat sich nichts geändert.Was sich natürlich geändert hat,ist,dass du so wahnsinnig viel Sound auf die Bühne bringst-mit wenigen Leuten.Das ist bei Gitarrenbands schon nicht so.Wenn du zB. wie wir im Trio spielst,musst du noch genau darauf achten,mit was du füllst.Vorallen wenn du niemanden in der band hast,der ein Hexer auf seinem Instrument ist.

Ich nenn dir jetzt ein paar Bands,würdest du mir bitte zu jeder sagen,was dir dazu einfällt?

Clash...

Clash war für mich zu dieser Zeit die Kraft.Ich hab sie mal in Barcelona oder irgendwo gesehen als kleines Mädchen und war einfach begeistert.Clash aber auch gerade als Enttäuschung.Weil ich erst 10 Jahre später gemerkt habe,wieviel Betrug hinter dieser Band steckte.

DANGERMICE

Kraftwerk...

Ehemals spannend,weil sie die Frechheit zur Minimalmusik hatten.Heute langweilen sie mich eher ein wenig,weil es immer ein wenig dasselbe ist.Aber,geniale Bastler.

Madonna...

Oh,die ist lässig!Die finde ich gut Schade, das sie jetzt so bodybuilding betreibt - jetzt ist sie nicht mehr so sexy.

Depeche Mode...

Gaaaanz nette Jungen.Wirklich nette Typen. Machen schöne Lieder, die ich mir daheim aber nie anhören würde.

Yello...

Wieder ein genialer Bastler,womit ich Boris Blank meine und den Dieter Meier müsste es von mir aus gar nicht geben.

Sex Pistols...

Jahrthundertereignis!

Prince...



Oh,das geht jetzt ne'halbe Stunde,wenn ich über den zu erzählen beginne (lacht). Prince,der ist gradenlos frech,vorallen gewesen.Fangen wir an als er 18 war.Als 18-jähriger hässlicher,flaubärtiger Schnösel steht er auf ein Plattencover und meint,er habe den Sex überhaupt erfunden und macht glitschige Lieder,irgendwelche Pupertären Vorstellungen,wie er seine Schwester abkisst - das finde ich schon unheimlich gut.Weil man meistens ja in diesem Alter so elend verdrückt ist.Ich finde das sooo lässig,was er da gemacht hat - sowas hätte ich nie gemacht!Gut.Auf einmal findet er,wenn alle farbige Haare und Lederjacken anhaben, singt er romantische Lieder.Und wenn alle am waven und so sind,kommt er mit violetten Rüschchen,Schnulz usw.Und wenn alle erwarten, nach dem ersten Hit,er mache jetzt weiter in Richtung der Pop-Ballade "Purple Rain", bringt er "Around the world",psychedelisch, was nun momentan wirklich niemand hören will. Als nächstes macht er "Parade",völlig perfekt und so.Das erste Mal,wo ich nicht so hip bin,ist sein neues Album.Ich finde es auch wahnsinnig toll,bin aber mit dem Herzen nicht mehr so dabei.Man kann ihm schon Berechnung vorwerfen,aber es ist sehr charmante Berechnung.Man zB. bei Madonna fehlt,sie ist kühlberechnend. Doch,doch,Prince ist ne'gute Sache.Ich mag mich noch daran erinnern,als sie dich fest an die Wand genagelt haben,als du gesagt hast,du findest Prince gut.Er macht einfach geniale Songs.

Was denkst du,in wie weit beeinflusst das Schweizer Radio die Schweizer Musikszene?

Weniger als man denkt...Vor kurzem kam das Schweizer Fernsehen und hat uns wegen TOUCH EL ARAB angefragt - eben ob wir den Hit ("Muhamar") gemacht hätten.Na ja,schön wär's.Aber dann wären ganz andere Schweizer Bands Hit-Bands,wenn wir da wirklich Einfluss hätten.Klar,es spielt schon eine Rolle,wenn du im Radio gespielt wirst ,dann hören dich automatisch eine Menge Leute.Aber was die Leute nun wirklich hören wollen,darauf haben wir keinen Einfluss Wir können die Leute nur auf etwas aufmerksam machen,dass vorallen im "Sounds".Im Tagespro-

gramm dann halt noch mehr,weil halt nochmal mehr Leute zuhören.Allgemein gesehen hat das Radio schon einen gewissen Einfluss,aber es hat nicht die Macht einen Hit zu machen. Es gibt wenige Leute,die in den Plattenladen rennen und sich so durchhören,was es alles neues gibt.Und wenn du jetzt den Leuten 20 Jahre Beatles jeden Tag servierst,dann finden sie die Beatles geil und kennen nichts anderes mehr.Einfach Lieder mit Wiedererkennungswert,wo der Hinterste und die Letzte weiss:"Ah,das hab ich schon mal gehört,das ist geil!"Und dabei ist es relativ einfach,ein Musikprogramm zu machen mit Ecken drin.Das mögen die Leute schon ertragen,wenn du ihnen nur nicht nur superschräges Zeug servierst.Dann hören die Leute weiter zu.Wenn du ihnen zwischen zwei Beatles (lacht) oder was auch immer etwas einpackst,dann hören die Leute weiter zu.

Gibt es konkrete Zukunftspläne?

Ja,wir sind jetzt gerade daran,neue Lieder zu machen.Eigentlich wollten wir nicht live auftreten,bevor wir nicht mindestens 20 Stücke hätten...traritrara (lacht).Na ja,das ging nicht so recht.Wir hatten letztes Jahr recht viele Gigs,im Januar bis jetzt noch nichts.In nähere Zukunft einfach neue Lieder,ein paar gute Gigs - irgendwelche Starpläne gibst nicht.

Gut,dass wär's dann.Vielen Dank!

SUZANNE ZAHND,Mitglied von DANGERMICE
DOMINIQUE ZAHND,für NEW LIFE SOUNDMAGAZINE

Text,Uebersetzung & Design: dominique zahnd

